



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Katholischer Katechismus

Felbiger, Johann Ignaz von

Münster in Westphalen, 1789

Die neunte Lection. Von dem achten Glaubensartikel.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-49347](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-49347)

Bösen, die (24 die Böcke heißen, werden (25 zu seiner Linken stehen; zu jenen wird er sagen: (26 Kommet, ihr Gebenedeyten meines Vaters, besizet das euch von Anbeginn der Welt bereitete Reich i)! Zu den Bösen aber wird er sagen: (27 Gehet hinweg von mir, ihr Vermaledeyten, in das ewige Feuer, das dem Teufel und seinen Engeln bereitet ist k)! Christus unsterk läßt nicht, Ursachen anzugeben, die ihn bewegen werden, ein so verschiedenes Urtheil zu fällen l); es sind (28 die Werke der Barmherzigkeit, die die ersten ausgeübet, und die andern versäumet haben.

L e h r e n.

Lasset uns, da wir Zeit haben, Gutes thun an jedermann, allermeist aber an den Glaubensgenossen m]. Wirket eure Seligkeit mit Furcht und Zittern n]. Lieben Brüder! beßeisset euch um desto mehr, euren Beruf und Auserwählung durch gute Werke gewiß zu machen o].

Die neunte Lektion.

Von dem achten Glaubensartikel.

Ich glaube an den heiligen Geist.

Es ist schon in dem ersten Glaubensartikel erklärt worden, daß Glauben hier so viel heiße, als

i] Matth. 25, 34.

k] Ibid. v. 41.

l] Ibid.

m] Gal. 6, 10.

n] Phil. 2, 12.

o] 2 Petr. 1, 10.

24) Wie heißen die Bösen? 25) Wohin werden diese gestellet werden? 26) Was für ein Urtheil wird er über die Frommen fällen? 27) Wie lautet das Urtheil über die Bösen? 28) Was für Ursachen giebt Christus an, diese Urtheile zu fällen?

als (1 für wahr, für gewiß halten, und annehmen. Wenn wir also sagen: Ich glaube an den heiligen Geist; so wollen wir hiemit bekennen: (2 daß wir innerlich von dem Daseyn einer dritten göttlichen Person überzeugt seyn, die der heilige Geist genennet wird.

Die dritte göttliche Person wird (3 der heilige Geist genennet, nicht, als wenn nicht auch der Vater und der Sohn Geist wäre, oder, als wenn es außer Gott keinen Geist gäbe; sondern es wird die dritte göttliche Person der heilige Geist (4 aus Mangel eines andern Wortes genennet, mit welchem wir diese Person bemerken könnten.

Der heilige Geist gehet (5 vom Vater und dem Sohne zugleich aus. Vom Vater: (6 Der vom Vater ausgehet a]. Er gehet auch vom Sohne aus; denn (7 sonst könnte ihn der Sohn nicht senden: Der Tröster aber, der heilige Geist, den ich euch senden werde b]. Es könnte Christus auch nicht sagen: er wird mich verklären, denn er wird es von dem Meinen nehmen c]; und: Den der Vater in meinem Namen senden wird d]. Der heilige Geist wird (8 nicht nur der Geist des Vaters, sondern auch des Sohnes genennet e]. Ueberdies, wenn der heilige Geist vom Vater
allein

a] Joh. 15, 26.

b] ibid.

c] Joh. 16, 14. Gal. 4, 6.

d] Röm. 10, 9.

e] Joh. 14, 26.

1) Was heißt glauben? 2) Was bekennen wir, wenn wir sagen: Ich glaube an den heiligen Geist? 3) Wie wird die dritte göttliche Person genennet? 4) Warum wird die dritte göttliche Person der heilige Geist genennet? 5) Von wem ist der heilige Geist? 6) Beweise dieses. 7) Beweise, daß er auch vom Sohne ausgehet. 8) Wessen Geist wird der H. Geist genennet?

allein, und nicht auch vom Sohne ausgehe, 9) so wäre er nicht eine von dem Sohne unterschiedene Person.

Der heilige Geist ist eine vom Vater und Sohne unterschiedene, und von ihnen beyden zugleich ausgehende Person, (10 die aber deswegen nicht jünger noch geringer ist, als sie, sondern die (11 mit dem Vater und dem Sohne der einzige und ewige Gott ist; darum sagen wir in dem Glaubensbekenntnisse nicht etwas: Ich glaube den heiligen Geist; sondern: Ich glaube (12 an den heiligen Geist; wie wir sagen: Ich glaube an Gott den Vater, und auch an Jesum Christum. (13 Wir sind in einem Namen, der sowohl dem Vater und dem Sohne, als dem H. Geiste eigen ist, geraufet worden; und Johannes schreiber: (14 Drey sind, die Zeugniß geben im Himmel, der Vater, das Wort, und der heilige Geist, und diese drey sind eins f].

Dem heiligen Geiste wird (15 die Liebe samt ihren Wirkungen zugeeignet, wie dem Vater die Macht, und dem Sohne die Weisheit, obschon alle drey göttliche Personen die Dinge thun, die Gott außer sich wirkt.

Der

f] 1 Job. 5, 7.

9) Wenn der heilige Geist nicht auch vom Sohne ausgehe, was folgte? 10) Da der heilige Geist vom Vater und Sohne ausgehet, so ist er wohl auch vollkommener? 11) Was ist der heil. Geist? 12) Wodurch legen wir in dem Glaubensbekenntnisse an den Tag, daß wir den heiligen Geist als Gott bekennen? 13) Beweise es, daß der heilige Geist Gott ist. 14) Wie schreibt der heilige Johannes? 15) Welche Wirkungen eignen wir dem heiligen Geiste zu? 16) Hat eine jede göttliche Person ihre besonderen Wirkungen?

Der heilige Geist ist (17 unser Lehrer, Tröster und Heiligmacher. (18 Der Tröster, der heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, derselbige wird euch alles lehren, und er wird euch alles eingeben, was ich sagen werde g].

Er ist unser Lehrer, (19 weil er der Lehrer der Kirche ist, durch die er uns von den Dingen unterrichtet, die wir glauben, hoffen, und lieben sollen: er ist unser Lehrer, (20 weil er in uns die Ueberzeugung und den Beyfall wirkt, den wir der Lehre der Kirchen leisten.

Er ist unser Tröster. Das griechische Wort, Paracletus h], dessen sich der H. Johannes bedient, da er von dem H. Geiste redet, (21 heißt einen Tröster, und auch einen Fürsprecher. (22 Der H. Geist tröstet die frommen Christen innerlich so kräftig, daß sie sogar an den größten Drangsalen ihr Vergnügen finden; wie man an den heiligen Martyrern gesehen hat.

Er ist unser Fürsprecher; (23 Der Geist selbst begehret für uns mit unaussprechlichen Seufzen i], das ist: (24 Er wirkt es in uns, daß wir mit unaussprechlichen Seufzen bitten. (25 Gott hat den Geist seines Sohnes in eure Herzen gesendet, der Abba, Vater! rufet k].

Er

g] Joh. 14, 16.

h] Joh. 14, 26.

i] Röm. 8, 26.

k] Gal. 4, 6.

17) Was ist der heilige Geist in Ansehung unser? 18) Woher wissen wir dieß? 19) Wie ist der heilige Geist unser Lehrer? 20) Wie ist er noch mehr unser Lehrer? 21) Was heißt das Wort Paracletus, welches Johannes dem heil. Geiste giebt? 22) Wie tröstet der heilige Geist? 23) Beweise es, daß der heilige Geist unser Fürsprecher sey. 24) Was heißt dieß? 25) Was schreibt hiebon Paulus an die Galater?

Er ist unser Heiligmacher. (26 Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den heiligen Geist, der uns gegeben ist l]. Nun sind aber die Liebe Gottes, die Gnade Gottes, die Heiligkeit, die drey Worte, die (27 fast immer einerley Sache bedeuten. Wie uns der heilige Geist heiliget, das wird in dem zehnten Glaubensartikel erklärt werden.

Es ist noch übrig der Gaben und der Früchte des heiligen Geistes zu denken. Die Gaben des h. Geistes führen wir aus dem Propheten Jsaia an; (28 Weisheit, Verstand, Rath, Wissenschaft, Starkmüthigkeit, Gottseligkeit und Furcht des Herrn m]. Die Früchte des heiligen Geistes sind, wie der heil. Paulus schreibt, folgende: (29 Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Gütigkeit, Langmuth, Sanftmuth, Glauben, Mäßigkeit, Keuschheit, Reinigkeit n].

Wie der heilige Geist, sichtbarer Weise über die Apostel am heiligen Pfingsttag gekommen ist, kann man aus dem Stücke der Apostelgeschichte ersehen, welches zum Pfingsten gelesen wird.

L e h r e n

Wisset ihr nicht, daß eure Glieder ein Tempel des heiligen Geistes sind, der in euch ist, den ihr von Gott habet, und ihr seyd nicht euer? Denn ihr seyd mit einem großen Werthe erkaufet? ehret und traget Gott in eurem Leibe o].

N

Die

l] Röm. 5, 5.

n] Gal. 5, 23.

m] Jsa. 11, 2.

o] 1 Cor. 6, 19. 20.

26) Wie ist er unser Heiligmacher? 27) Bedeuten Liebe, Gnade, Heiligkeit einerley? 28) Welches sind die Gaben des heiligen Geistes? 29) Welches sind die Früchte des heiligen Geistes?